

Rechenschaftsbericht Januar 2024 Referat für Hochschulpolitik

Im „**freien Zusammenschluss von student*innenschaften**“ (fzs) wird die Mitgliederversammlung Anfang März vorbereitet. Um den Haushalt auszuarbeiten, hat sich der Ausschuss Finanzen getroffen. Des Weiteren wurden eine mögliche BAföG-Reform besprochen und Forderungen herausgearbeitet.

Beim **Landes-ASTen-Treffen** (LAT) wurde noch keine dritte Person in die LAT-Koordination gewählt. Das nächste Wahl-LAT findet Ende Februar statt. Es wurden Probleme diskutiert, die mit dem Umstieg auf das Deutschlandticket einhergehen. Darüber hinaus haben sich die ASTen über Sozialdarlehen, Personalräte der ASTen sowie die Situation in den BAföG-Ämtern ausgetauscht.

Die Beratung geht dem Tagesgeschäft nach. Zudem wurde der Vorstellungstext für den Beratungsflyer überarbeitet.

Die Stelle für **Belange von studentischen Beschäftigten** bereitet die Tarifeinigung, welche mit zwei Dritteln Zustimmung angenommen wurde, nach. In diesem Rahmen hat eine Klausurtagung der Bonner TVStud Gruppe stattgefunden. Auf Bundesebene werden Themen wie Tarifflicht besprochen und es wird beobachtet, inwiefern die Unis die Tarifeinigung umsetzen. Um die Punkte der Einigung zu gewährleisten, soll es auch einen Termin mit dem Personalrat geben.

Darüber hinaus fand ein Treffen mit den wissenschaftspolitischen Sprecher*innen von CDU und SPD über einen neuen Referentenentwurf zur Verbesserung der Situation der SHK-Räte und Parität in Gremien statt.

Das **Bonner Bündnis gegen Rechts** hat sich an der Organisation der vom BIPoC-Referat initiierten Demo gegen Rechtsextremismus anlässlich der Enthüllungen im Rahmen der correctiv-Recherche beteiligt. Die Demo war mit über 4000 Teilnehmenden ein Erfolg. Des Weiteren wurde die Europawahl vorbereitet.

Es hat ein Nachbereitungstreffen für **gesellschaft*macht*geschlecht** stattgefunden. Darüber hinaus hat unser Referat zum ersten Treffen für die Planung des **festival contre le racisme (fclr)** eingeladen. Die Veranstaltungsreihe wird wie jedes Jahr Anfang Juni stattfinden. Des Weiteren hat die Planung einer Veranstaltungsreihe gegen Ableismus begonnen. Diese ist für Mitte/Ende April geplant.

Mit freundlichen Grüßen



Elena Jansen (Referentin für Hochschulpolitik)